

Kurzer Anhang wo ich jetzt bin:



Durch den Queen Elisabeth NP macht mich ein Hinweisschild aufmerksam nicht so wild zu fahren....



Eine Büffelherde ist im nicht abgepackelten Teil des Parks unterwegs!



Dieses Bild nur, damit Ihr mal seht's wie ich meine E-mails übertrage, streng bewacht! Nein, der Grund ist im Park war das Signal zu schwach, hat immer wieder abgebrochen, aber in Kasese, musste ich Geld holen und tanken um die abenteuerliche Fahrt durch Park, an der Grenze zum Kongo entlang zu schaffen! Der Typ im Moped-Anzug schaut wirklich abgef... aus , so riecht er auch wie sein Aufpasser, der ist allerdings nicht so staubig wie ich.



Ich fahre mit dem Moped quer durch den Queen Elisabeth NP, sehe Büffel, Elefanten, Uganda Kops, Wasserböcke und neu Topis.

Büffelherde hinter dem Moped



Jetzt sieht man sie besser, das Moped ist zu groß!!!



Habe mir wieder einmal einen Nagel eingefangen, war



ziemlich groß, war fast schon durch und nur dadurch, dass er irgendwo angeschlagen hat und es ein ungewohntes Geräusch erzeugt hat habe ihn bemerkt.

Wieder einmal ein Lucky Day, den Nagel gesehen und er ist nicht durchgegangen! Hier wo die Löwen meistens auf Bäumen lauern. Bäume habe ich gesehen nur kein Löwen die auf diesen Bäumen liegen sollten!



Hier schaut es etwas saftiger aus, es waren scheue

Liegt vielleicht daran, dass die das Gras im NP abfackeln und der Simba keinen Rauch mag, wie ich. Ich wollte eigentlich hier in der Gegend noch nen Game-Drive machen, aber bringt glaube ich nichts!!!



Elefanten zu sehen und sonst nicht viel.



Die Piste war wirklich verlassen.

Ich war froh, dass alle Brücken über die Flüsse befahrbar waren, da diese Flüsse relativ viel Wasser führen!!!

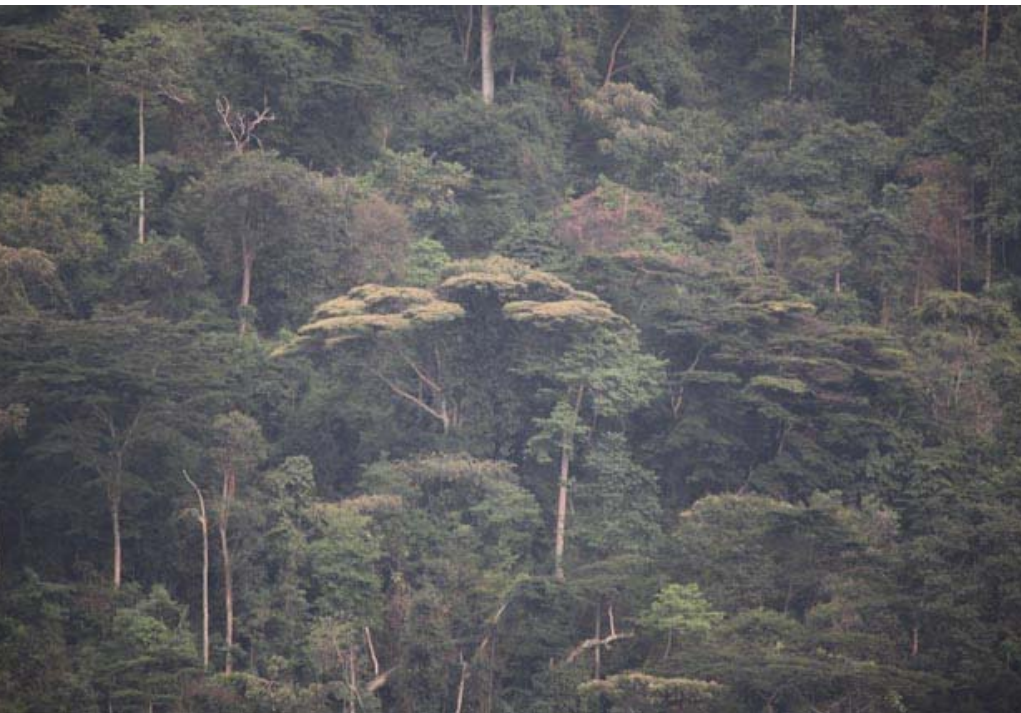


Außerhalb des NP ist ugandisches Kulturland, es ist sehr hügelig und es werden Tee, Bananen usw. angebaut.

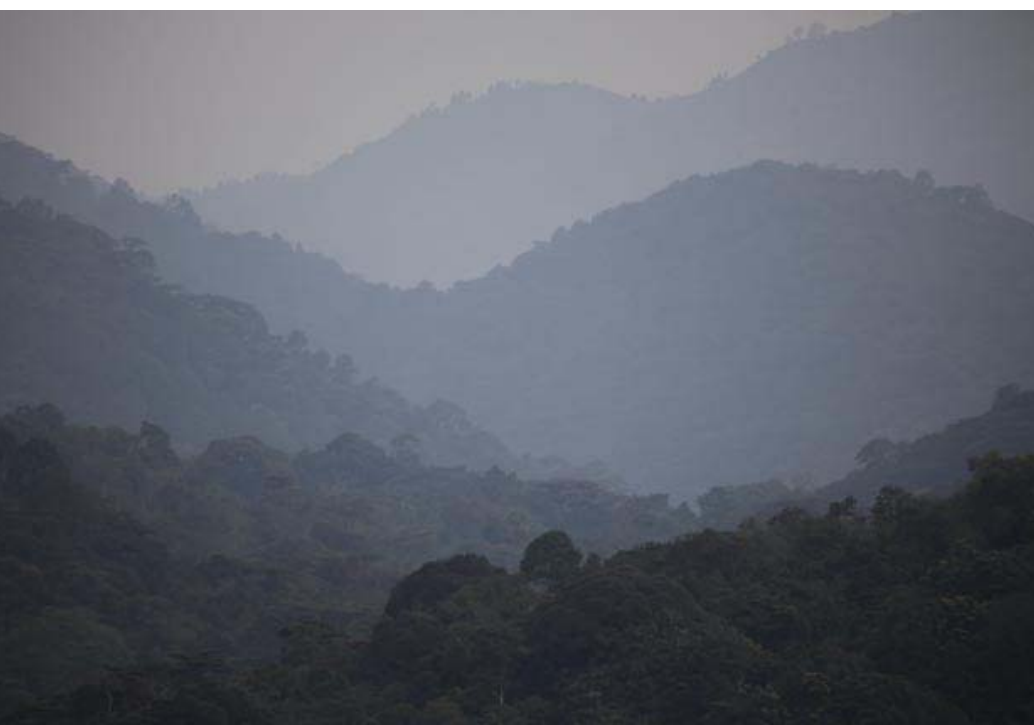




Die Piste ist nicht ganz schlecht, ich denke immer wieder an meinen angestupften Hinterreifen, hoffentlich ist der Nagel wirklich nicht durchgegangen.



Das ist der Urwald, wo die Gorillas ihren letzten Zufluchtsort haben, alles andere hier in der Region ist abgeholzt und zu Kulturlandschaft geworden!!! Die Grenze ist klar gezogen, aber sie wird nicht zugunsten der Tiere ausgedehnt, bei einem Bevölkerungswachstum von über fünf Prozent hier in der Region!



Gorilla-Land, Touri-Land oder das der Wilderer, die für gutbetuchte kranke Leute .....

Gruß

Christian